

Betreff: Planetare Bewegung für Mutter Erde; Planetary Movement for Mother Earth; Movimiento Planetario para la Pachamama

Von: webmaster@pbme-online.org

Datum: 2014-09-22 17:50

An: Mathias Weiss <azubidiaz@gmx.at>



PLANETARE BEWEGUNG FÜR MUTTER ERDE - PBME

PLANETARY MOVEMENT FOR MOTHER EARTH - PMME

MOVIMIENTO PLANETARIO PARA LA PACHAMAMA - MPPM

10. INFO-BRIEF

September 2014

Aktuell:

- Es ist gerade „**BUMERANG - Zeitschrift für Patriarchatskritik**“ auf www.Fipaz.at in Gründung. Interessierte bitte informieren und Beiträge aller Art zum Thema i. w. S. einreichen!
- Neues Buch: Claudia von Werlhof: „Nell'Età del Boomerang. Contributi alla Teoria Critica del Patriarcato“, Venedig, Unicopli Verlag 2014 (übers. mit Beiträgen zur PBME)

Geo-Engineering Spezial

Inhalt

Allgemeiner Artikel von 2013:

„**Geoengineering und Planetare Bewegung für Mutter Erde**“

Dazu vorweg Neues von 2014:

- 1. Skyguards Petition von 2013 zur Untersuchung des „Geoengineering“ offiziell vom Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments angenommen (Petitions-Text, Wahl EP 2014-Brief)
- 2. Die Kommune von Shasta, Kalifornien, klagt auf Untersuchung des Geoengineering über ihren Köpfen (Aufruf, Bericht J. Fraile), s.a. Toscana, Italien
- 3. Bericht vom internationalen Kongress zum Thema „Climate Engineering“ in Berlin von PBME-Vorstandsmitglied Mathias Weiss.
- 4. Zur Erinnerung: Geoengineering - seit Jahrzehnten ein militärisches Projekt in Anwendung
- 5. Zur Schließung von HAARP
- 6. Zur Initiative der Gründung eines Umweltgerichtshofes

Allgemeiner Artikel:

Es handelt sich um eine von Claudia von Werlhof gehaltene Rede vor 900 TeilnehmerInnen auf dem Kongress „Wissenschaft trifft Spiritualität“ im September 2013 in Heidenheim, also vor 1 Jahr. Wir haben ihn noch nicht veröffentlicht, weil wir erst einmal die beiden letzten Interviews von Rosalie Bertell von 2010 bringen wollten. Seitdem sind einige Dinge geschehen, die das in Heidenheim Gesagte bestätigen und aktualisieren. Daher passt die Veröffentlichung der Rede jetzt ganz genau ins „Panorama“:

Dazu vorweg Neues zu 2014:

1. Die erwähnte **Petition von Skyguards**, die wir 2013 beim AktivistInnen-Treffen im Europa Parlament zum Thema „Zivilgesellschaft gegen Geoengineering“ eingebracht haben (s. 8. Info-Brief, Nov. 2013), wurde im Frühjahr 2014 vom **Petitions-Ausschuss des EP angenommen!** Es wird also jetzt nach 15 Jahren zum 1. Mal wieder eine offizielle Untersuchung des Themas durch das EP geben! (s.u. Brief zur EP-Wahl 2014). Und wir werden versuchen, dem EP dabei mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, falls dies möglich ist. Dieser Vorgang beweist, dass unsere Analysen nichts mit Verschwörungstheorien zu tun haben. Denn die würde das EP sicher nicht untersuchen!

Hierzu der Text unseres Skyguards Mitglieds und Aktivisten Wayne Hall aus Griechenland, der mit in Brüssel war:

European Parliament accepts Skyguards petition opposing aerial spraying/HAARP

-

By Wayne Hall
[COTO Report](#)

On 25th March 2014, national day of commemoration of the outbreak of the Greek Revolution of 1821, a pleasant surprise came to us from Brussels: acceptance by the European Parliament of the petition on aerial spraying and HAARP submitted a year ago by the Skyguards group following the two-day conference "[Beyond Theories of Weather Modification - Civil Society against Geoengineering](#)" that was held there at that time.

The President of the Petitions Committee, Erminia Mazzoni, wrote to us: "I would like to inform you that the Committee on Petitions considered your petition and decided that the issues which you raise are admissible in accordance with the Rules of Procedure of the European Parliament, insofar as the subject matter falls within the sphere of activities of the European Union.

The committee began its examination of your petition and decided to ask the European Commission to conduct a preliminary examination of the various aspects of the problem. The committee will continue its examination of your petition as soon as it is in receipt of the necessary information."

I think it would be appropriate for activists, active citizens and voters to draw the attention of candidates for election to the European Parliament to the [Open letter](#) drawn up by the Skyguards group.

Skyguards und die Beteiligten am Brüsseler Treffen 2013 haben dazu einen Brief an die Kandidaten zur EP-Wahl verschickt:

- Europawahlen Mai 2014 - Offener Brief an die Kandidaten

Liebe KandidatInnen zur Repräsentation der Europäischen Bürger von 2014 bis 2019. Sie möchten gewählt werden, um unsere Interessen und die fundamentalen Rechte vor der höchsten europäischen, demokratischen Instanz - dem Europaparlament - zu verteidigen.

Wir repräsentieren Tausende von europäischen Bürgern in Dutzenden von Vereinigungen. Leider gehören wir

auch zu dem großen Prozentsatz der Bürger, die das Vertrauen in die europäischen Institutionen und unsere politischen Vertreter verloren haben. Wir glauben, dass der größte Teil der Repräsentanten leider nur noch den Wirtschaftsinteressen, zum Nachteil der Bürger, dienen. Obwohl wir in der Vergangenheit noch mit Hoffnung gewählt haben, fühlen wir uns heute betrogen und möchten keine weiteren Blankovollmachten mehr ausstellen. Daher möchten wir gerne wissen, was Sie bereit sind für die Europäischen Bürger angesichts einer sehr wichtigen Angelegenheit zu tun: die Klimamanipulation, eine erwiesene Tatsache und von unseren Organisationen im letzten Jahr dem Europaparlament vorgelegt.

Ein Beispiel der institutionellen Gleichgültigkeit und Geringschätzung der Bürger

Am 8. und 9. April 2013 legten Organisationen aus 17 Ländern der Europäischen Union auf einer Konferenz, unterstützt von der Abgeordneten Frau Tatjana Zdanoka, dem Europaparlament ihre Sorgen vor über die heimlich stattfindenden Aerosol-Besprühungen des europäischen Himmels im Rahmen der fortlaufenden und illegalen Programme der Klimamanipulation und des Geoengineering, die trotz der Beschlussfassung vom 14. Januar 1999 des Europaparlaments zu "Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik" durchgeführt werden. Diese Beschlussfassung basierte auf dem Gutachten A4- 005/99 des Ausschusses für Außenpolitik, Sicherheit und Verteidigung.

Punkt T des dazugehörigen Paragraphen über "**HAARP - ein militärisches Waffensystem mit zerstörerischen Konsequenzen für das Klima**" macht die Gefahr deutlich:

'trotz der bestehenden Abmachungen wird von dem Militär weiterhin die Umweltbeeinflussung als Waffe erforscht, wie uns z.B. das in Alaska stationierte HAARP System zeigt. Dieses Waffensystem zerstört das Klima außerhalb jedes legalen Rahmens. HAARP ist eine Bedrohung von globalem Ausmaße und muss als ernsthafte Bedrohung für die Umwelt gesehen werden, mit unkalkulierbaren Auswirkungen für das menschliche Leben'.

Unsere Konferenz trug den Titel "*Jenseits der Theorie von Klimabeeinflussung - zivile Gesellschaft vs. Geoengineering*". Alle Mitglieder des Parlaments von allen politischen Gruppierungen waren eingeladen, und trotz der Dringlichkeit dieses Themas ist NIEMAND gekommen. Und zur anschließenden Presse-Konferenz erschien nicht ein Vertreter der öffentlichen Medien.

EINE NEUE HOFFNUNG

Nach besagter Konferenz wurde dem Petitionskomitee eine Petition präsentiert, um die Fakten zu untersuchen, die ganz ohne Wissen und Zustimmung der Bürger, und unter völliger Missachtung jeglicher Vorsichtsmaßnahmen, stattfinden. Die besagte Petition denunziert die **Verletzung der fundamentalen Rechte der europäischen Bürger, die in den Abkommen definiert wurden, so wie das Recht auf Gesundheit, auf Sicherheit, und das Recht auf Integrität, als auch das Recht informiert zu sein, über Umweltbelange als auch Verbraucherschutz**. UND DIESE PETITION WURDE, WIE WIR GERADE ERFAHREN HABEN, AKZEPTIERT! (bitte beachten Sie beigelegtes Dokument & www.skyguards-net.org)

Die zivile Gesellschaft freut sich über den Hoffnungsschimmer durch die Entscheidung des Europaparlaments, aber der bevorstehende Wechsel der Parlamentarier stellt uns vor neue Inkognitas, die wir vor dem 25. Mai klären möchten. Deswegen und in Anbetracht dieser schwierigen Situation, in der verfassungswidrig die nationale Hoheit sowie die Ernährungsunabhängigkeit angegriffen werden, möchten wir von Ihnen - den KandidatInnen 2014 - wissen, **ob Sie sich bereit erklären**, (1) das Petitionskomitee in seiner Entscheidung voll zu unterstützen, unabhängig alle Fakten zu untersuchen, (2) eine öffentliche Debatte ins Leben zu rufen, (3) ein Gesetz zu erlassen, das diese Aktivitäten in Europa verbietet und gewährt, dass jede Nation seine eigene Lufthoheit zurück erwirbt; (4) ein Gesetz zu erlassen, dass die militärischen Forschungsprogramme der demokratischen und parlamentarischen Kontrolle unterzogen werden; und (5) die völlige Inkraftsetzung des Beschlusses des Europaparlamentes zu "Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik" zu fordern. **Wir hoffen von Ihnen bald zu hören, und rechnen mit Ihrer Unterstützung. Hochachtungsvoll,**

**Josefina Fraile Martín - Terra SOS-Tenible / Giulietto Chiesa ex parlamentario europeo
2004-2009 / Alternativa**

2. Einen ähnlichen Vorstoß zur Klärung des Rätsels, was da z.B. alles vom Himmel fällt, warum und von wem veranlasst, und wie das zu beenden sei, da die Schäden immer größer würden, hat gerade auch die **Gemeinde von Shasta, Kalifornien**, unternommen. Josefina Fraile von Skyguards war dort und hat solidarische Grüße aus Europa mitgebracht: Denn wir seien gerade über das Europa Parlament in derselben Frage engagiert:

Juli 14 Shasta County Supervisors vote to look further into 'chemtrails' (VIDEO)

Die offiziell Zuständigen der Gemeinde von Shasta stimmen dafür, sich um „Chemtrails“ zu kümmern

Dabei waren u.a. frühere US-Luftwaffe-Piloten, frühere Angestellte der Fisch- und Wildnisbehörde, Ärzte und Krankenschwestern, Bauern und Biologen zu Wort gekommen:

<http://www.actionnewsnow.com/news/shasta-county-supervisors-vote-to-look-further-into-chemtrails-/>

s. dazu auch die Radiosendung von Janie Rezner aus den USA:
tuc@tucradio.org

***Poisoning the Sky
Geoengineering with Chemtrails
A community investigates and fights back***

On July 15, 2014, residents of Shasta County in remote Northern California took unprecedented action before their Board of Supervisors. They were giving testimony on a phenomenon of recent years: the appearance of lingering white trails in the sky above, that join to create a haze; and on their discovery that after these hazings rain, snow and surface water in ponds contain toxic chemicals, among them aluminum. They brought the issue before the Shasta County Supervisors as a matter of public health and an issue of citizen's right to know.

Residents submitted test data from California licensed labs showing the

presence of aluminum, barium and strontium in snow and rainwater after hazing events. They brought in copies of patents used by the military and private contractors that list the identical ingredients for use in weather modification.

The list of speakers at the Supervisor meeting was impressive. It included former US Air Force pilots, former employees of Fish and Wildlife and the USDA, farmers, doctors and nurses concerned about the toxic effects of aluminum. There was even a guest from Spain who testified about efforts in the European Union to investigate the toxins in the new international Solar Radiation Management programs. The totally unregulated SRM programs promote spraying in the atmosphere to mitigate climate change by cutting back on the amount of sun that strikes the ground. The opening speaker was Dane Wigington. His website is <<http://www.geoengineeringwatch.org>>

Thanks to the Shasta County Board of Supervisors for the audio for this radio program.

Schließlich geschieht etwas Ähnliches in der Toscana, wie wir von Anna Schgraffer aus Bozen erfahren:

NEWS from Toscana

Chemtrails

The Tuscany Regional Assembly(Florence) will soon debate a motion submitted by Councillor of the Mixed Group, **Gabriele Chiurli** , about the phenomenon of "chemtrails." The motion was filed April 28, 2014 pursuant to Section 167 of the Internal Statute. In the document are a series of questions on the composition of what is considered a systematic spraying of substances tossice, mentioned the HAARP project, now-closed, **(NOT CLOSED!)** connecting with the phenomenology. Councillor Chiurli asks in his motion to investigate the trails and requests the participation of ARPAT, the Regional Agency for Environmental control.

You can view the [mozione numero 800](#) in the full version. (the Florence Group Nogeingegneria is in touch with Chiurli and we gave him a dossier)

<http://www.firenzetoday.it/cronaca/scie-chimiche-toscana-controlli-arpat.html>

http://quisiena.corrierenazionale.it/politica/chieurli_in_regione_arpate_indaghi_sulle_scie_chimiche/

3. Geoengineering ist inzwischen als **junge und zivile „Wissenschaft“** überall in Erscheinung getreten, und zwar ohne ihren jahrzehntelangen militärischen Hintergrund, die durch sie bewirkten Zerstörungen, ihre Geldgeber sowie ihr ununterbrochenes praktisches Wirken einzugestehen, wie

die 1. Internationale Konferenz „Climate Engineering“ im August 2014 in Berlin zeigte. Dort wurden wir durch Mag. Mathias Weiß, neues Vorstandsmitglied der PBME und Doktorand in Sachen Geoengineering vertreten.

Sein Bericht zeigt u.a., dass - wie prognostiziert - nun tatsächlich das Geoengineering als Lösung für die durch Geoengineering geschaffenen Probleme empfohlen wird!

Er zeigt auch, dass - genau wie in Zeiten des Entstehens der modernen Naturwissenschaft im 17. Jh. - immer noch und wieder die Natur unter anderem als Feindin hingestellt wird, die durch den menschlichen Eingriff der Beherrschung unterworfen werden müsse. Nun ist die ganze Erde „dran“! Schließlich gilt sie - gleichzeitig - nur als ein „Mechanismus“ wie der Thermostat, an dem man wohl drehen dürfe. Dem entspricht die Natur als „Freundin“, nämlich als unter menschlicher Kontrolle befindliche Maschine, die „gute Natur“.

Dem Mega-Verbrechen des Eingriffs in die planetaren Lebenssysteme, wie Bertell sie nannte, soll nun baldigst die Zustimmung der Zivilgesellschaft und der Politik entgegengebracht werden, damit möglichst sofort mit den vorgestellten Projekten begonnen - will sagen, diese fortgesetzt - werden können, denn es sei keine Zeit mehr zu verlieren.

Wer oder was aber ist angeblich schuld am beschworenen Dilemma? Der CO₂-Ausstoß der Industriegesellschaft!! Da man den jedoch nicht ohne Zustimmung der zivilen Industrie genug reduzieren könne, um eine weitere „Erwärmung“ der Erde zu verhindern, müsse nun auch der Plan B zum Zuge kommen: Die Bekämpfung der Symptome.

Hier der 1. Bericht zur Konferenz in Berlin:

Stimmungsbild zur CEC 2014 - Climate Engineering Conference

Mag. Mathias Weiss - Salzburg, 29.08.2014

CEC2014 - Climate Engineering Conference:

Vom 18ten bis zum 21sten August 2014 fand in Berlin im „Scandic“ Hotel die erste internationale Climate Engineering Konferenz unter dem Titel „CEC2014 - Critical Global Discussions“ statt. Es waren über 300 Wissenschaftler aus mehr als 40 Nationen vertreten, von denen die meisten als Abgesandte ihrer

Universitäten anwesend waren. Die Forschungsdisziplinen der anwesenden Forscher reihten sich im Großen und Ganzen um die Klimawissenschaften, aber auch Ethiker, Soziologen und Politikwissenschaftler waren anwesend. Darunter befanden sich u.a. UN Abgeordnete, Politiker, Umweltaktivisten und Journalisten. Lediglich eine kleine Gruppe an Aktivisten, darunter die „Skygurads“ und die „PBME - Planetare Bewegung für Mutter Erde“, vertrat die Zivilbevölkerung.

Critical Global Discussions?:

Schon nach den Eröffnungsvorträgen am Montag Nachmittag wurde klar, um was es der, durch den „climategate“ Skandal bereits bekannten, „Klima Clique“ geht. Prof. Dr. Mark Lawrence, wissenschaftlicher Direktor am Institute für Advanced Sustainability Studies (IASS), der den Kongress mit-organisierte, hielt gleich zu Beginn seines Vortrages fest, dass Climate Engineering die schnellste (und kostengünstigste) Lösung unserer Klimaprobleme darstellt, und es lediglich noch darum ginge, was den „Stakeholders“ schadet oder nutzt. Man müsse schnellstmöglich die Kontrolle über das Klima der Erde erlangen und dürfe nicht länger im Dunkeln tappen. Es bräuchte umgehend Aufklärung bezüglich der Auswirkungen von Climate Engineering, vornehmlich SRM - Solar Radiation Management, auf den Planeten.

Hier wird gleich zu Beginn klar:

Die Mutter Erde, in diesem Fall als „Terra Incognita“, soll auf die Folter der Erkenntnis gespannt werden ohne Rücksicht auf den Ausgang dieses Versuchs.

Um diese Art der Aufklärung zu erreichen, wären zwar ethische, politische und wissenschaftliche Hürden zu überwinden, dies wäre aber wie folgt machbar. Aus ethischer Sicht wäre Geoengineering zwar keine Lösung, aber sollte trotzdem unbedingt als „Plan B“, im Sinne einer „Repair Policy“ in Erwägung gezogen werden. Politisch solle ein pro-aktiver Ansatz im Umgang mit Geoengineering gewählt werden, um dem Alleingang von Staaten zuvor zu kommen. Und auf wissenschaftlicher Ebene gehöre die Forschung unter die Prämissen der Ökonomie, der Publicity und der Politik gestellt, um die öffentliche Wahrnehmung von neuen technischen Errungenschaften zum Positiven zu verändern.

Selbst kritischen Stimmen aus den eigenen Reihen, die eine Abkehr von der Idee der ingenieurmäßigen Klimamanipulation und eine Orientierung hin zu einer Anpassung an die sich verändernden Umstände oder einfach die „Energiewende“ forderten, wurden mit dem Argument der Alternativ- und

Ausweglosigkeit zum Klima Engineering der Boden für eine Diskussion unter den Füßen weggezogen. Um kontroverse Standpunkte diskutieren zu dürfen, sollte man zuerst „peer reviewed-te“ Beweise vorlegen.

Am Ende des ersten Tages machte es den Eindruck, als würde man einem ökumenischen Konzil beiwohnen, dessen unfehlbare und höchste Entscheidungsinstanzen unter Ausschluss der Öffentlichkeit über das Wohl der gesamten Erde richten.

Hidden Agenda:

In den nächsten Tagen wurde der Canon der Klima-Ingenieure immer eindeutiger. Laut der einhelligen Meinung des Großteils der Vortragenden ist das von Menschen gemachte Klima der Weg in die Zukunft, obwohl das derzeitige Klimaproblem ja bereits auch von Menschen gemacht ist. Dies wäre umzusetzen, indem die Forschungsergebnisse der Klimaingenieure in die Politik implementiert werden, um dann von dort aus in die Zivilbevölkerung integriert zu werden. Hier verstanden sich hauptsächlich die Gesellschaftswissenschaftler als Bindeglied für die Umsetzung.

Die Öffentlichkeit solle den wissenschaftlichen Ergebnissen und Lösungen der Forschung doch auf positive Weise Rechnung tragen. Es wird allerdings eingeräumt, dass die Geld-getriebene globale Marktwirtschaft die Zivilgesellschaft fest in ihrem Griff hat, und es somit sehr wahrscheinlich ist, dass demokratische Prozesse bei der Durchsetzung von Geoengineering umgangen werden oder gar nicht zum Zug kommen, wie es schon Ulrich Beck in seiner Theorie der „Zweiten Moderne“ beschreibt.

Nicht das „Ob“ und „Warum“, sondern lediglich das „Wann“, „Wie“ und „Wo“ der Umsetzung von klimaverändernden Maßnahmen stand in den vielen, oft parallel stattfindenden Panel Discussions zur Debatte.

Es wurden unzählige Strategien zur Um-, Ein- und Durchsetzung von Geoengineering Techniken vorgetragen und manchmal schien es, als ob es nur darum ginge, für ein bereits laufendes Programm, über das aber nicht gesprochen werden kann, eine Basis zur Legitimation dessen zu finden.

Global Security - Global Governance:

Vor allem Wissenschaftler aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien hoben die „urgency“, also die Dringlichkeit der Geoengineering Maßnahmen hervor, wodurch sich schnell Erfolge erzielen ließen. Durch das Ausrufen einer globalen Notsituation könnten auch schnell globale Lösungen durchgesetzt werden. Diese Art der Politik zur Durchsetzung von Climate Engineering wurde offen besprochen und als adäquat befunden, obwohl unter diesen Bedingungen nie Entscheidungsprozesse geführt werden sollten, da dies oft mit Einschränkung der Grundrechte, ähnlich den deutschen Notstandsgesetzen, einher ginge. Um Missbrauch auszuschließen, bräuchte es eine Form der „global governance“, also eine Art globale Führungsgewalt, die die Einhaltung der Regeln des Climate Engineering überwacht und die Maßnahmen leitet.

Egal, ob auf der Ebene der Vereinten Nationen oder auf der Ebene der politischen Umsetzung der Programme, wichtig sei, dass nicht zu viele Parteien in den Abstimmungsprozess mit eingebunden seien, da sonst eine sinkende Zustimmung befürchtet wird. Vor allem die Physiker sprangen hier für eine sehr restriktive Umsetzung in die Presse.

An anderer Stelle wurde proklamiert, dass Geoengineering eine Art globale Gerechtigkeit und Verantwortung schaffe. Wenn man global Leben und vor allem Eigentum schützen wolle, gehören SRM - Solar Radiation Management Maßnahmen durchgesetzt.

Es braucht sozusagen einen neuen Feind, der den Planeten vereint, und das soll das Klima, respektive die Natur sein. Jason J. Blackstock drückte es so aus: „Humanity against the natural world - that's the new topic for the century.“

Was also bis jetzt unaussprechlich war, wird nun zum Slogan.

The Elephant in the Room:

Bei all den Debatten über „Governance“ und eine globale Durchführungshoheit über Geoengineering geriet das Militär in Form des Protagonisten, der genug Kapazitäten hätte, um die Klimamanipulationsmaßnahmen durchzuführen, immer wieder in den Fokus der Diskussionen.

Tiefer in das Thema der militärischen Erforschung und Nutzung von Klimamanipulationstechnologien vorzudringen, war nicht möglich, da ein Konsens zu bestehen schien, der eine grenzenlose Friedfertigkeit des Militärs und seine passive Rolle vor allem auf politischer Ebene voraussetzte.

Auch die Vorteile von Klima manipulierenden Techniken für einen verschränkten Militärisch-Industriellen Komplex zu diskutieren, schien nicht als wissenschaftlich relevant für das Thema Geoengineering wahrgenommen zu werden. Fragen nach großflächigen militärischen Experimenten, um das Wetter unter Kontrolle zu bringen, wie sie Rosalie Bertell in ihrem Buch „Kriegswaffe Planet Erde“ beschreibt, wurden als nicht für die Klimaforschung relevant und sogar als Verschwörungstheorien abgetan.

Selbst nach einem Vortrag über Plasmastrahlen, die bereits zur Manipulation der Ionosphäre verwendet werden können, wobei Bilder von der H.A.A.R.P.- Anlage gezeigt wurden, waren Fragen nach den möglichen militärischen Einsatzgebieten tabu.

Oft breitete sich eine große, schwere, graue und sehr beklommene Stille im Saal aus, wenn solche Fragen gestellt wurden.

Der Dinosaurier im Museum:

Zu den Diskussionen außerhalb des Hotels, so wie im Naturkunde Museum unter einem riesigen Dinosaurier-Skelett, waren externe Gäste geladen, die sich sehr oft kritisch gegenüber Geoengineering äußerten. Da Geoengineering immer noch als hypothetisches Thema gehandelt wird, wurde über den ganzen Kongress hinweg Kritik nie richtig aufgegriffen. Die Meinungsführer blieben gerne unter sich. Selbst bei der öffentlichen Abschlussdiskussion nahmen die am Podium sitzenden Geoengineering Befürworter nur Fragen von Gleichgesinnten entgegen, obwohl genügend Fragen aus der Zivilbevölkerung gegeben waren. Bereits laufende Klimaveränderungs-Maßnahmen wurden tunlichst außen vor gelassen und sämtliche Querverweise in Bezug auf Synergien, etwa den „Katastrophenkapitalismus“ betreffend, waren für die führenden Köpfe der Wissenschaft nicht relevant.

Eigentlich sollte doch die Wissenschaft der Menschheit dienen und nicht umgekehrt.

4. Zur Erinnerung: Geoengineering - seit Jahrzehnten ein militärisches Projekt in Anwendung

Bereits 2012 brachte die Zeitschrift The Guardian in London einen Artikel über die militärische Herkunft des Geoengineering als einer Technik, die überhaupt nichts zu tun hat mit CO₂ Emissionen oder Programmen zur Kühlung des

Planeten: „Im Krieg wegen Geoengineering“ beschreibt die Militarisierung des Wetters:

At war over geoengineering

[The Guardian](#), Thursday 9 February 2012 21.00 GMT

Few in the civil sector fully understand that [geoengineering](#) is primarily a [military](#) science and has nothing to do with either cooling the planet or lowering carbon emissions ([Report](#), 6 February). While seemingly fantastical, weather has been weaponised. At least four countries - the US, Russia, China and Israel - possess the technology and organisation to regularly alter weather and geologic events for various military and black operations, which are tied to secondary objectives, including demographic, energy and agricultural resource management.

Indeed, warfare now includes the technological ability to induce, enhance or direct cyclonic events, earthquakes, draught and flooding, including the use of polymerised aerosol viral agents and radioactive particulates carried through global weather systems. Various themes in public debate, including global warming, have unfortunately been subsumed into much larger military and commercial objectives that have nothing to do with broad public environmental concerns. These include the gradual warming of polar regions to facilitate naval navigation and resource extraction.

Matt Andersson

Former executive adviser, aerospace & defence, Booz Allen Hamilton, Chicago

Und Global Research in Kanada brachte dazu 2010:

Chemtrails: The Consequences of Toxic Metals and Chemical

Aerosols on Human Health

By [Dr. Ilya Sandra Perlingieri](#)

Global Research, March 06, 2014

Global Research 7 May 2010

<http://www.globalresearch.ca/chemtrails-the-consequences-of-toxic-metals-and-chemical-aerosols-on-human-health/19047>

Darin wird beschrieben, dass das US-Militär schon seit den 1940er

Jahren Sprühungen mit den diversesten Giften, also biologischen und chemischen Waffen, über den Köpfen der Zivilbevölkerung vornimmt und dies auch gar nicht verheimlicht. Auch die Regierung habe darüber eine Menge Dokumente. Die Menschen werden so zu Versuchstieren:

„The U.S. military has been spraying chemical and biological weapons in open air testing over civilian *populations since the 1940's. They are called "vulnerability tests". This is not a controversial statement. The military has admitted to this practice on many occasions and there's plenty of documentation from the government to corroborate it. There is also documentation of intentional, experimental releases of radiation on civilian populations...*

„Over the past decade, independent testing of Chemtrails around the country has shown a dangerous, extremely poisonous brew that includes: barium, nano aluminum-coated fiberglass [known as CHAFF], radioactive thorium, cadmium, chromium, nickel, desiccated blood, mold spores, yellow fungal mycotoxins, ethylene dibromide, and polymer fibers. Barium can be compared to the toxicity of arsenic.(4) Barium is known to adversely affect the heart. Aluminum has a history of damaging brain function. Independent researchers and labs continue to show off-the-scale levels of these poisons. A few "anonymous" officials have acknowledged this on-going aerosol spraying.(5)“

5. Die angeblich schon für 2013 geplante **Schließung bzw. die Übergabe von HAARP** an eine zivile Einrichtung wie etwa die Universität von Alaska und andere ist auf 2015 verschoben worden. Sie entspräche, sofern es stimmt, demselben Vorgang wie dem Auftauchen des Geoengineering als ziviler Wissenschaft. Diese Vermischung zwischen Militär und Zivilen ist nicht neu und immer schon der Fall. Nur die Propaganda schlägt sich zuweilen auf die öffentlich sichtbarere Seite. Im Übrigen gibt es nach Angaben von Elana Freeland in ihrem gerade erschienenen Buch: Chemtrails, HAARP, and the Full Spectrum Dominance of Planet Earth (Feral House 2014), inzwischen weltweit über 40 Anlagen, die irgendetwas in diesem Bereich unternehmen, sodass für die entsprechenden Interessen nichts zu befürchten ist. Rosalie Bertell vermutete sogar, dass die größte Anlage inzwischen in der Antarktis errichtet worden sei. Und, wer weiß, vielleicht schwindet der Permafrost auch in Alaska, und die Türme beginnen zu schwanken?

Denn im sog. Klimawandel spielen die um ein zig-Faches schwerer als CO2 wiegenden Methangase, die inzwischen aufgrund der Erwärmung arktischer Gebiete aus den ehemaligen Permafrost-Böden und -Gewässern aufsteigen, eine zunehmende Rolle: Es wird von einer arktischen Todesspirale und

Methan-Katastrophe gesprochen. Wenn die Befürchtungen stimmen, dann sind die Bemühungen der Geoingenieure ohnehin vergeblich. Und das Militär als Verursacher ist - wie immer - auch hier nicht in Sicht:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=m6pFDu7ILV4

6. Schließlich ist auch eine Diskussion über einen zu schaffenden **Europäischen und Internationalen Umweltgerichtshof** im Gange. Das hat Rosalie Bertell ja immer vorgeschlagen. Nur hat sie damit nicht gemeint, dass sozusagen die „Gegenseite“ eine solche Gründung betreibt, um die Kontrolle darüber zu haben und ein drohendes Unheil für die Täter von vornherein abzuwenden.

Den Briefwechsel zwischen der Gründungsinitiative „End Ecocid“ und Skyguards, die zur deren Unterstützung in Gestalt der Unterzeichnung der sog. „Charta von Brüssel“ aufgerufen wurde, möchte ich im Folgenden kurz zusammenfassen:

Die Initiative End Ecocid schlägt mit ihrer Charta 3 Schritte vor:

- Die Unterstützung eines moralischen Tribunals, das sich für eine öffentliche Wahrnehmung von Verbrechen gegen die Natur und deren Aburteilung einsetzt;
- Die Schaffung eines Europäischen Strafgerichtshofs für Fragen der Umwelt und Gesundheit; und
- Die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs für dieselben Anliegen.

Die Charta soll im September 2014 dem Generalsekretär der UN, der EU-Kommission und dem EU-Rat vorgelegt werden.

Die bestehenden Initiativen der Zivilgesellschaft sollen dieses Programm unterstützen. Dazu wird die Website <http://iecc-tpie.org> angeboten.

Verantwortlich zeichnet Nina Bourgier (chartedebruxelles2014@gmail.com)

Die Antwort von Josefina Fraile von Skyguards gratuliert zunächst zur Initiative und betont, wie gut es sei, dass dadurch die uns alle angehenden Probleme mit Geoengineering, Solar Radiation Management, SRM, also dem Sprühen von Giften, den HAARP-Programmen usw. nun gemeinsam angegangen werden könnten. Man habe inzwischen allerdings festgestellt, dass gerade diese Fragen vom Komitee der Initiative als „Verschwörungstheorien“ bezeichnet werden! Aber sie hoffe, dass dies geändert werden könne und die

genannten Fragen doch noch in die Liste aufgenommen würden. So habe die Website www.geoengineerwatch.org seit 10 Jahren dazu geforscht und Militär-Programme für eine Klimakontrolle gäbe es seit 60 Jahren. Außerdem habe es 2013 ein Treffen zu diesen Fragen im Europaparlament gegeben und die dort eingereichte Petition zur Untersuchung der fraglichen Probleme sei nun vom Petitionsausschuss des EP angenommen worden. Diese beweise, dass es sich gerade nicht um Verschwörungs-Theorien handle. So habe man auch eine Kampagne gestartet, um die KandidatInnen zur EP-Wahl darüber zu informieren: <http://nsnbc.me/2014/04/17/eu-elections-candidates-challenged-to-come-clean-on-clandestine-geoengineering/>

Die End Ecocid-Initiative würde doch viel an Glaubwürdigkeit verlieren, wenn sie nicht die historisch bisher größten Versuche, die Umwelt und Gesundheit auf dem ganzen Planeten zu beeinträchtigen, berücksichtigen würde. Der Brief endet mit der Aufforderung, sich darüber zu informieren.

Wayne Hall aus Griechenland, und Mitglied von Skyguards, schlug folgende Antwort vor:

„Jeder Mensch und jede Organisation, der/die über Geoengineering, wie z.B. SRM (solar radiation management), also das Sprühen von Aerosolen, und seine Vor- und Nachteile in der Öffentlichkeit spreche, solle dazu verpflichtet werden, zuzugeben, dass derartige Aktivitäten schon längst auf globaler Ebene stattfinden, oder beweisen, dass dem nicht so ist. Andernfalls sollten Strafverfahren, inklusive Haftstrafen, drohen.“

Dies möge der Verantwortlichen der Initiative End Ecocid mitgeteilt werden.

Josefina Fraile kommentiert, dass dies vor allem deshalb gerechtfertigt sei, weil die End Ecocid-Verantwortliche ausgerechnet die ENMOD-Konvention der UNO gegen die Argumentation von Skyguards verwende. Denn es sei ja umgekehrt so, dass gerade diese Konvention die von Skyguards genannten Geoengineering-Maßnahmen ebenfalls benenne und verbiete. Es sähe daher so aus, als sei die Initiative zur Schaffung eines Umweltgerichtshofs in Händen derer, die für die Zerstörung der Umwelt verantwortlich sind: die Betreiber des Geoengineering selber. Es sollten daher die Hintermänner dieser Initiative ausfindig gemacht werden, die angeblich immerhin dazu führen soll, dass die größten Verbrechen der Geschichte verurteilt werden.

Der allgemeine Artikel von 2013

Tagung: Ereignis-Horizont - Wissenschaft trifft Spiritualität - Die Synthese

Heidenheim 9.7.2013

Vortrag Claudia von Werlhof, 18.00-18.15:

„Geoengineering und Planetare Bewegung für Mutter Erde“

(Text in Klammern aus Zeitmangel nicht vorgetragen)

Vorbemerkung:

Ich zögerte, die Einladung hierher anzunehmen, da ich keine frohe Botschaft zu verkünden habe. Ich denke nämlich nicht, dass die Synthese von gegenwärtiger Wissenschaft und Spiritualität zu einer Höherentwicklung der Erde und unseres Bewusstseins führen können. Im Gegenteil. Die derzeit herrschende Wissenschaft und die derzeit übliche Spiritualität sind bereits eine Synthese derart eingegangen, dass im Allgemeinen die Verbrechen der einen durch das Wegschauen der anderen unterstützt werden. Ohne eine gänzlich andere Wissenschaft und eine gänzlich andere Spiritualität ist also auch ihrer beider Synthese alles andere als wünschenswert! Daher ist zunächst zu sehen, wie eine andere Wissenschaft und eine andere Spiritualität denn überhaupt auszusehen hätten.

Die Rede ist hier konkret von der heutigen Wissenschaft des Geoengineering und von der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“, die vor nunmehr 3 Jahren gegründet wurde und inzwischen fast 800 Mitglieder hat. Denn: Wir wollen eine öffentliche Diskussion von „global verbreiteten und darüber hinaus für die Zukunft geplanten“ die Natur und Mutter Erde zerstörenden „Methoden und Praktiken von Militär, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik“ in Gang bringen (aus der Vereinssatzung).

1. Vorschlag: Wir ändern die Perspektive, aus der wir die Welt sehen

- a) Wir sind Bäume im Amazonas, und die Motorsäge nähert sich.
- b) Wir sind Plankton im Pazifik vor der Ostküste Japans, und es fließen Hunderttausende von Tonnen hoch radioaktiv verseuchtes Kühlwasser aus dem zerstörten Reaktorkomplex von Fukushima vor uns ins Meer. (Wie ich soeben erfahre, ist die Radioaktivität an dieser Stelle so hoch, dass ein Mensch nach 4 Stunden Aufenthalt dort tot wäre! (2.200 mil. Sievert))
- c) Wir sind ein Feld im Blau des Planeten und das Gigawatt-starke elektromagnetische Strahlen-Bündel des „Ionosphären-Heizers“ namens HAARP in Alaska schießt auf uns zu, die Atmosphäre wie mit einem Messer durchschneidend.

- d) Wir sind Pflanzen im Frühling und wollen wachsen, aber die Sonne erreicht uns nicht wegen der dicken und breiten Chemie-Sprüh-Streifen am Himmel - und später fallen daraus Aluminium, Barium und Strontium auf uns herab, sodass wir einen Schock bekommen. Und später im Jahr erreicht uns zwar die Sonne, aber mit ihr kommen durch die von Ozon-Verlust geschwächten Lüfte Ultraviolett- und vielleicht Gamma- und Röntgenstrahlen* und verbrennen uns die ohnehin wenigen Blüten, Blätter und Früchte...

Wir sehen auf diese Weise, dass Menschen die Natur und alle ihre Elemente, ja die Erde in ihrem lebendigen Wirken insgesamt angreifen und zerstören,- so, als wollten sie das Leben von der Erde vertreiben, dem einzigen Planeten, auf dem wir, noch dazu in materieller Hülle und Fülle überhaupt leben können Es ist, als hätten die Menschen ihr Denkvermögen verloren, auf das sie so stolz sind, ja auch ihr Empfindungsvermögen ist nicht mehr vorhanden, jedenfalls sind für die Erde keine Verantwortung, keine Zuneigung, kein Mitleid, kein Kummer, und erst recht keine Liebe zu entdecken. Denn die Menschen lassen die Vernichtung zu, ja sie machen massenhaft dabei mit, oder - sie schauen weg! ...Was ist mit ihnen geschehen?

Aus der Perspektive des nichtmenschlichen Lebens erfahren wir also, dass „die da Oben“, aber auch viele hier unten, das Leben, die Erde und alles, was darauf krecht und fleucht, tatsächlich auf's Spiel setzen!

Und als Menschen erfahren wir, dass darüber offiziell nirgendwo gesprochen wird, im Gegenteil, das wird überall verhindert, indem diejenigen, die das tun, als „Verschwörungstheoretiker“ diffamiert werden, also als Verrückte, die dem Fortschritt, dem Guten und der Entwicklung im Wege stehen...

Es wird also darauf hingearbeitet, dass die Zerstörung offiziell nicht bemerkt und benannt, ja dass paradoxerweise an die Zerstörung als an etwas Gutes und Richtiges geglaubt werden soll. Man braucht das „Opfer“, um voranzukommen mit dieser Zivilisation. Aber wohin?

Auf die Zerstörung folgt nämlich angeblich die Neuschöpfung eines Besseren, ja Höheren, und wird daher gerechtfertigt. Alles andere sei Gefühlsduselei. Denn Boden und Baum, Wasser und Nahrungskette, Licht und Luft gelten denen da oben als „bloße Materie“ oder „Stoffe“, und nicht selbst als Lebewesen, die wichtig sind für die Erde. Und die Erde als Ganze gilt ihnen nur als ein Klumpen toter Materie. Dabei ist sie in Wahrheit ein großes, wunderbares, wunderschönes und freundliches, intelligentes und sich selbst organisierendes Lebewesen, wenn auch kein menschliches, sondern ein kosmisches!

Die da Oben aber kennen nur den Anthropozentrismus, also die Rangfolge

Mensch/Mann oben, alles andere unten, und das hat sich zu fügen!

Das patriarchale Naturbeherrschungs-, Zerstörungs- und Transformations-Projekt hat ihnen bisher sehr viel Geld und noch mehr Macht eingebracht. Deshalb ist es unter ihnen so beliebt, ja zur allgemeinen Religion der Moderne geworden. Und nun soll dieses alchemistische Projekt einer „Schöpfung aus Zerstörung“, wie ich es nenne, weil es sich um eine angeblich bessere „Schöpfung“ handelt, obwohl sie aus der Zerstörung des Bestehenden resultiert, nicht nur immer mehr in die Mikrodimension des Lebens, (das Atom, das Gen und den Nano-Bereich der lebendigen Materie) eindringen. Sondern es soll auch die Makrodimension des Lebens, die Erde als Planet, erobern und in eine Kolonie des Menschen verwandeln:

Das ist Geoengineering im weitesten Sinne: der Versuch, mit allen bereits vorhandenen und noch zu erfindenden Technologien den Planeten als Ganzen der Kontrolle, Manipulation, ja zerstörerischen Transformation durch die da Oben zu unterwerfen mit dem Ziel, aus ihm einen angeblich „besseren“ Planeten, nämlich eine dienstbare Mega-Maschine zu machen!

- (Und wenn Mutter Erde das nicht so einfach mitmacht, dann wird sie als „böse Natur“, zu einer Art Mega-Hexe dämonisiert, die bezwungen werden muss, um als Mega-Maschine eine „gute Natur“ für die Herren zu werden...)

Nur solches ist nämlich für sie „Leben“ im positiven Sinne - wenn es nämlich tut, was SIE wollen!

- (Historisch betrachtet folgte das Geoengineering dem Bau und Abwurf der Atombombe 1945, einem physikalischen Groß-Experiment, bei dem niemand der Beteiligten wusste, ob es nicht einen elektromagnetischen Schock auslösen würde, der die ganze Erde hätte zerstören können. Das Risiko wurde damals eingegangen! Also kann heute niemand mehr sagen, es handele sich um eine Überraschung, wenn ich über die Hybris des Geoengineering berichte. Sie entspricht lediglich der normalen Psychopathie derer da Oben.)

2. Was ist und tut Geoengineering?

Seit bereits 60 Jahren, nämlich dem Ende des 2. WK, werden vom Militär in Ost und West Technologien entwickelt, welche die nordamerikanische Naturwissenschaftlerin und alternative Nobelpreisträgerin, Dr. Rosalie Bertell, als „Wetterkrieg, Plasmawaffen und Geoengineering“ bezeichnet. Ihr Buch „Kriegswaffe Planet Erde“ war der Anlass für die Gründung unserer Bewegung. Wir haben das Buch ins Deutsche übersetzt und mit aktuellen Beiträgen ergänzt. Sie können es hier bekommen.

Die Verfasserin sagt: „...was jetzt geplant ist, sind Klima- und Wetterkriege, Kriege, in denen Erdbeben und Vulkane, Überflutungen und Dürreperioden, Wirbelstürme und Monsunregen eine Rolle spielen“ (S. 46). Vieles davon war zum 1. Mal im Vietnamkrieg der Fall. Daher hat die UNO 1977 ihre ENMOD-Konvention formuliert, in der es heißt: „Erdbeben, Tsunamis, eine Störung des ökologischen Gleichgewichts einer Region, Veränderungen des Wetters (inklusive Wolkenbildung, Zyklone, Tornados), Veränderungen des Klimas, Änderungen der Ozeanströmungen, Änderungen der Ozonschicht und Änderungen im Zustand der Ionosphäre“ sollten auf keinen Fall aus militärischen oder feindseligen Gründen verursacht werden.

Das ist jetzt 36 Jahre her! Wir haben also fast alle verschlafen, was seit Jahrzehnten möglich, ja längst der Fall ist!

Die friedliche Anwendung solcher schon damals vorhandener Technologien hat die UNO allerdings nicht ausgeschlossen. So konnte die Radaranlage HAARP in den 90er Jahren (des 20. Jh.) gebaut werden, der größte sog. „Ionosphären-Heizer“ der Welt. Und HAARP behauptet tatsächlich, ein im Wesentlichen friedliches Forschungsprojekt der Plasmaphysik - übrigens auf der Basis von Tesla-Patenten - zu sein.

Eine Forderung des Europa-Parlaments von 1999, diese Anlage genauer unter die Lupe zu nehmen, wurde allerdings von der EU-Kommission mit der Begründung abgewiesen, es handle sich um eine militärische Angelegenheit, auf die man keinen Einfluss habe. Also doch: eine militärische und nicht eine zivile Frage!

Deshalb geschah in dieser Frage nichts, und erst jetzt, 14 Jahre später, im April 2013, gab es eine erneute Veranstaltung im Europa-Parlament zu diesem Thema, diesmal unter dem Titel: „Jenseits von Theorien der Klimamanipulation. Zivilgesellschaft gegen Geoengineering“. Dabei kamen 48 AktivistInnen aus ganz Europa zusammen. Wir debattierten die neuesten Erkenntnisse zum Thema.

Wir sahen auch den Film des US-amerikanischen Aktivisten Michael Murphy: „Why in the World are they Spraying?“ (auf YouTube)

Eine **Petition** liegt hier aus, um sich dem Protest der (Ex-)Parlamentarier-Organisation „**Skyguards**“ anzuschließen, die das Treffen veranstaltet hat, und diese Frage nun auch zur allgemeinen Behandlung im Europa-Parlament vorschlägt.

Denn, so Bertell: „Wenn das Militär etwas mit der Luft, dem Wasser und dem Boden macht, dann müssen wir das erfahren, denn es handelt sich um unsere Lebensgrundlagen!“ (S. 49f).

Wir sind schon längst betroffen, wie uns Mike Murphy in seinem Film „Why in the World Are They Spraying“, infomiert (auf YouTube): Chemische Sprühaktionen, die in Europa seit den 90er, den USA seit den 80er Jahren (des 20. Jh.) immer massiver im militärischen und zivilen Flugverkehr zum Einsatz kommen, belasten die untere Atmosphäre durch inzwischen Millionen Tonnen Aluminium, Barium, Strontium, Viren, Gen- und andere Nanopartikel sowie Polymere, die damit abgeladen werden, und Wasser, Böden und Lebewesen schädigen. Die Feldfrüchte leiden bis hin zur Unmöglichkeit des Bioanbaus nach Jahren der Besprühung, Mangelerscheinungen sind die Folge, der Körper kann die Metalle nicht abbauen. Sie gelangen per Atmung als Nanopartikel in alle Organe, inklusive das Herz und Gehirn, können die Gedächtnisleistung verringern, Alzheimer, Lungenkrankheiten, eine Krankheit namens „Morgellons“ (das Resultat der Einatmung von Mikrofibern, und noch nicht als Krankheit anerkannt), Autismus und unbekannte Synergie-Effekte, vor allem zwischen Barium und Aluminium, verursachen.

- (Und es gibt die Annahme, dass sie uns durch die Aufnahme von Nano-Aluminium und -Barium, bzw. Nano-Sensoren auch als quasi -Empfangsgeräte, bereit für Haarp-Aktivitäten zur Kontrolle unseres Denkens und Fühlens mittels des Einsatzes von Elektromagnetischen Niedrigfrequenz - (ELF-) Wellen, die unserem Gehirn entsprechen, „synchronisieren“ - und zu Empfängern des sog. „mind control“ machen können.)

Von der allgemeinen Leitfunktion von Metall enthaltenden Wolken für EM-Wellen oder das Dirigieren von Stürmen (angeblich Hurrikan Sandy über New York), also der extremen Wettermanipulation, ist hier noch gar nicht die Rede.

Angesichts dieser chemischen Keule - oder gar Kriegführung - hat die Firma Monsanto inzwischen sogar ein Aluminium-resistentes Saatgut erfunden! Warum sollte ein solches sonst notwendig sein?

Der Einsatz des sog. Solar Radiation Management (SRM), dem „wissenschaftlichen“ Namen für die Besprühung der Atmosphäre mit sog. Aerosolen, also den genannten Partikeln, angeblich lediglich, um dadurch das Sonnenlicht abzdimmern und damit eine übermäßige Erwärmung aufgrund des CO₂-Ausstoßes zu vermeiden, (wie einer ihrer Haupt-Förderer, Bill Gates, betont) ist also keineswegs nur geplant. Denn genau das suggeriert die jüngste, inzwischen von oben in Gang gesetzte akademische Diskussion der zivilen Geo-Ingenieure dazu (wie Edward Teller, der Erfinder der Wasserstoffbombe, David Keith, Ken Caldeira und Lowell Wood).

Sondern der Einsatz dieser Technik ist seit Jahrzehnten längst **alltägliche Praxis**, und zwar offensichtlich auch aus ganz anderen Gründen. (Und dabei

reden wir noch nicht von Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Dürren, Überflutungen und Tsunamis, um nur einige der zusätzlichen Wirkungen zu nennen, die das Programm der „Geoingenieurskunst“ ausmacht, wie sie die UNO in ihrer ENMOD (Umwelt-Modifikations-) Konvention von 1977 nennt.)

Nun hat die UNO erneut eingegriffen und 2010 ein Moratorium zum Geoengineering vorgeschlagen (erstellt bei der damaligen Umweltkonferenz in Nagoya)!

Bertell sagt zu alledem, man griffe in die „Lebenssysteme“ des Planeten ein, bevor man wisse, wie sie überhaupt funktionieren (und man wisse nicht, ob man jemals ihr ursprüngliches Funktionieren noch einmal erleben würde.)

Die Erde sei dadurch bereits ein „Forschungsoffer des Militarismus“ geworden - der „Militäralkemie“, wie ich das nenne!

(Wie auch sonst in der Naturwissenschaft, so geht es auch hier einfach mit „trial and error“ zur Sache, d.h. man macht etwas, meist ist es ein Akt der Zerstörung, und schaut, was passiert. Das ist die allgemein auch sonst angewandte Methode).

Man kann Geoengineering eben nicht im Labor, sondern nur im planetaren Freilandversuch ausprobieren, ebenso wie die Atomexplosion.

(„Die Natur auf die Folter spannen“, so nannte man das in der Zeit, als auch Frauen als sog. Hexen auf die Folter gespannt wurden. Es ist das Programm von Francis Bacon, 17. Jh., dem gefeierten Begründer der modernen Wissenschaft, mit dem seitdem zur Naturbeherrschung auf allen Ebenen geschritten wurde.)

Bertell hat die These aufgestellt, dass die Erde inzwischen in eine **Kriegswaffe** verwandelt worden ist. Dabei manipuliert man die ihr eigenen Kräfte, etwa die elektromagnetischen, und schaukelt sie künstlich so auf, dass sie - als „Plasmawaffen“ - über die Ionosphäre zurück auf die Erde geschossen werden - die Ionosphäre fungiere dabei als „Gewehrlauf“ - und dort unsäglichen Schaden anrichten können - und zwar ebenso für uns wie für sich selbst!

Das hat Tesla schon vor 100 Jahren entdeckt (Begriff des „Magnifying Transmitter“). So jedenfalls könnten die genannten Naturkatastrophen produziert werden, von denen wir seit den 70er Jahren geschätzt insgesamt 10 Mal so viele haben wie davor (rechnet Bertell uns vor).

Wir können also heute nicht mehr wissen, welche Katastrophen natürlichen und welche nicht natürlichen Ursprungs sind!

(Der Nachweis für eine nicht natürliche Katastrophe ist allerdings schwer bis kaum zu erbringen. Man konnte bisher höchstens die parallele

HAARP-Aktivität analysieren und den Plasma-Streifen in Form einer nordlicht- oder regenbogenfarbigen Erscheinung am Himmel beobachten, die auf dem Weg der EM-Wellen durch die Atmosphäre sichtbar wird, wenn sie auf diese Weise zum „Plasma“ erhitzt wird. Ein solcher Streifen war z.B. auch bei dem Mega-Erdbeben von Haiti mit einer viertel Million Toten 2010 zu sehen gewesen...)

Im Ergebnis:

- (Das Zeitalter, in dem der Planet unter menschlicher Kontrolle stehen soll, wird Anthropozän genannt, Zeitalter des Menschen. Es wird nicht von langer Dauer sein, wie wir bereits sehen können.)

Die Schäden, die bereits eingetreten sind, und sofern wir von ihnen wissen, bedeuten, so Bertell, die Erde würde langsam in ein **Wrack** verwandelt!

- (vgl. bereits Präsidentenberater Gordon MacDonald 1968: „How to Wreck the Environment“)

Sie stellt fest: Die Erdrotation hat sich verlangsamt, und die Erde wackelt wie eine Waschmaschine beim Schleudergang.

- (Dies kann der Effekt der die Erde „penetrierenden Tiefentomografie“ sein, bei der die Erde mit ELF-Wellen durchquert wird).

Das Magnetfeld im Erdinneren und außerhalb von ihr, die sog. Van Allen-Gürtel, sind beschädigt, die Ionosphäre, ein oberer Teil der Atmosphäre, hat Löcher und Schnitte bekommen (auch durch Atomtests, Raketen- und Überschallflug) und wird (durch den Beschuss mit EM-Wellen) zunehmend aufgeheizt.

- (So gibt es weltweit derzeit 3 oder mehr Dutzend Ionosphären-Anlagen, inklusive der mobilen schwimmenden „Über den Horizont-Radar-Anlagen“. Die neueste Radaranlage namens MUOS wird zurzeit in Sizilien gebaut (wenn auch nicht für den Niedrig-, sondern nur den Hochfrequenzbereich und die Kontrolle etwas von Drohnen. - Und die HAARP-Anlage soll angeblich geschlossen und/oder zivilen Institutionen übergeben werden.)

Durch die Schwächung der schützenden Luftschichten können vermehrt UV- und andere außerirdische Strahlungen auf die Erde gelangen, und es sind Ozonlöcher entstanden, unter denen deshalb das Leben versiegt.

All dies zusammen, also nicht einfach der zivile **CO2-Ausstoß**, sondern das jahrzehntelange Experimentieren des Militärs, führt inzwischen zur Veränderung des Klimas bzw. Wetters! Darauf hat Bertell unermüdlich

hingewiesen.

- (Dies entspräche auch dem time-lag der Natur, die 40-60 Jahre braucht, um auf unsere Aktivitäten zu antworten.)

So ist auch das Abtauen der Arktis das Ergebnis des Beschusses mit (ELF) EM-Wellen seitens der Sowjets und Amerikaner gemeinsam seit 1974 (Geheimvertrag von Wladiwostock, teil der Salt II Verhandlungen). Es könne dadurch sogar zu einem Polsprung (der Umkehr von Nord- und Südpol**) bzw. dessen Beschleunigung (der Pol wandert bereits Richtung Sibirien) oder zum Abreißen des bereits messbar geschwächten Golfstromes und damit - umgekehrt zum Trend - zur Vereisung der Nordhalbkugel kommen.

- (Man taut die Arktis auf, um an das Öl im Arktischen Meer zu kommen, russische und US-amerikanische Firmen - wie EXXON - sind schon dabei. Außerdem stellt die Aufschließung der Nord-West- und Nord-Ost-Passagen einen riesigen Vorteil für die Handelsschiffrouuten dar, die den Panama- und Suezkanal nicht mehr bräuchten).

Die überdurchschnittliche Erwärmung der Arktis ist also ebenfalls nicht Folge des Klimawandels durch zivilen CO₂-Ausstoß, wie uns ständig weisgemacht wird.

- (Die Troposphäre, wo das CO₂ sich sammelt, ist bisher auch nicht wesentlich verändert im Gegensatz zur höheren Ionosphäre, die über Anlagen wie HAARP ständig aufgeheizt wird).

Wenn wir da nicht aufpassen, wird man uns das **Geoengineering** demnächst **als Lösung** für die **durch Geoengineering verursachten Probleme** aufhalsen - und das auch noch mit unserer Zustimmung!

Dazu kommt seit 2011 ein Ozonloch über der Arktis. Der radioaktive Fallout von Fukushima hat nach Bertell zum 1. Ozonloch nun auch am Nordpol geführt. Denn nicht das FCKW, sondern Radioaktivität ist der wahre „Ozon“-Killer Nr. 1.

Da kann es mit der Landwirtschaft auf einmal schwierig werden. In (Afrika, Australien und) den USA hat es schon angefangen. Dieses Jahr ist es außerdem - offenbar aufgrund von monatelanger Himmels- und Wettermanipulation - in Europa von Spanien in einem breiten Korridor bis Moskau zusätzlich zu enormen Ernteverlusten gekommen: kein Frühling, dann Überschwemmungen (mit toxischen Ablagerungen), dann tropische Hitze und Trockenheit über Wochen.

Zum Beweis: Die **Wetterderivate** an den Börsen erzielen Höchstgewinne. Ja, es gibt sie bereits, die Spekulation mit der Wettermanipulation! (von wegen

Verschwörungstheorie) Hier wird mit der Zerstörung der Erde und des Lebens auch noch ein Riesengeschäft organisiert!

Insgesamt:

Zum Geoengineering gehören also verschiedene Technologien, die aber auch gemeinsam einsetzbar sind.

- (Sie führen allesamt zur Ver-Krieg-ung der Verhältnisse, zu einer Militarisierung auf globaler Ebene, der sog. „weaponization“.

Die US Air Force ist mit der Wettermanipulation: „Weather as a Force Multiplier. Owing the Weather in 2025“ dabei. Man begann 1996.

Und die Marine tötet mit ihren Experimenten unter Wasser inzwischen Millionen Wale und Delphine in den Ozeanen...vgl. Phillips, 5. Info-Brief 2012, www.pbme-online.org).

Dabei wissen wir längst nicht alles, und auch nicht das Tempo, in dem Experimente und Schäden zunehmen, denn immer mehr Regierungen und Militärs in aller Welt bedienen sich dieser Technologien. Also hat wahrscheinlich niemand eine Ahnung, was genau geschieht, wie diese Eingriffe miteinander oder gegeneinander von Statten gehen, wie sie synergetisch zusammenzuwirken begonnen und inwieweit sie bereits irreversible Zerstörungen angerichtet haben oder dabei sind, anzurichten.

Wenn wir warten, bis wir das alles verstanden haben, so Bertell, dann ist es längst zu spät!

Und weiter:

„Ich schlage vor, die Mauer des Schweigens über militärische Aktivitäten abzuschaffen und Gerichte mit anerkannter Integrität zur Ersetzung des Krieges durch Streitbeilegung für alle zukünftigen Zeiten dieses Planeten einzurichten“ (S. 32). Das sagte sie im Jahre 2000.

(Denn: "Ich anerkenne... Bemühungen, die sich allein auf das Thema einer Beseitigung der nuklearen Bedrohung richten. Aber ich frage mich, ob...diese auch Tesla' s Forschung über eine Spaltung des Planeten in zwei Teile oder über die Möglichkeit eines Zerreißen der dünnen Bande zwischen Erde und Sonne, Mond und Sonne und Erde und Mond, welches unsere Erde in die Sonne oder in den Weltraum katapultieren würde, zur Kenntnis genommen haben? Denn diese sind reale Möglichkeiten in Wetterkriegen, für welche sich jetzt wenigstens 4 Nationen...vorbereiten" (S. 32).

Tesla, der ja auch technologische Alternativen entwickelt hat, s. „freie

Energie", hatte gedacht, solche Waffen würden wegen ihrer potentiell derart verheerenden Wirkung niemals verwendet werden und so käme es zum Ende des Krieges. Heute würden ihm die Haare zu Berge stehen!)

Aber die **neuartigen Kriege**, die nicht erklärt zu werden brauchen und heimlich inszeniert werden können, (wie es der US-Präsidentenberater MacDonald schon 1968 sagte) sind inzwischen überall zu beobachten. Womöglich ist sogar Fukushima ein Teil von ihnen. Sie entsprechen Bertell' s Erkenntnis: „Das Militär ist allen anderen immer um 50 Jahre voraus!“ (S. 48) und „Das Militär benutzt in einem Krieg nie dieselben Waffen wie im vorangegangenen“ (S. 48).

Mit dieser Wissenschaft eines "Öko"- oder „Geo-Terrorismus“ können wir also auch im Falle einer endlich erdgerechten Spiritualität gewiss nichts anfangen. Wir können sie aber auch nicht links liegen lassen und den Kopf in den Sand stecken. Offenbar bleibt uns nichts anderes übrig, als in die Auseinandersetzung an beiden „Fronten“ einzusteigen, der einen gegen das laufende Verbrechen und der anderen für die Alternative.

Was tun?

-

Anmerkungen:

- * Die ultraviolette Strahlung kommt aus der Sonne. Sie ist die einzige Strahlung, die von der Ozon-Schicht gefiltert wird. Gamma- und Röntgenstrahlung sind Hochenergiestrahlungen aus Sternen und Galaxien und zerstörerisch für das Leben. Sie werden aber gefiltert und abgelenkt vom Magnetfeld und der Atmosphäre.
- **<http://www.youtube.com/watch?v=Tol58BKxg7Y&feature=related> Es ist nicht klar, wie die Bewegungen des Erd-Kerns auf das Abtauen der Arktis reagieren.
- Zitate aus: Rosalie Bertell: *Kriegswaffe Planet Erde*, Gelnhausen 2011, Birstein 2013 (2. Auflage)
- Info generell: www.pbme-online.org
- www.sauberer-himmel.de
- www.chemtrails.de
- Skyguards- SG/TerraSOStenible -TS/Alternativa al Parlamento Europeo a Bruxelles

Literaturverzeichnis

Bertell, Rosalie: *Planet Earth. The Latest Weapon of War*, London 2000, The Women's Press

Bertell, Rosalie: *Kriegswaffe Planet Erde*, Gelnhausen 2011, Birstein 2013

Bertell, Rosalie: Slowly Wrecking Our Planet, in: Corinne Kumar (ed.): *Asking, we walk - the south as new political imaginary*, Book Four, Bangalore 2013, Streelekha, pp.31-40

Bertell, Rosalie: Wie unser Planet langsam zum Wrack gemacht wird, in: Projektgruppe „Zivilisationspolitik“, 2011, S. 369-378

Bremner, Moyra: Planet Earth: The latest Weapon of War. A Review, in: Corinne Lkumar (ed.): *Asking, we walk - the south as new poltical imaginary*, Book Four, Bangalore 2013, Streelekha, pp. 41-46

McDonald, Gordon: How to Wreck the Environment, in Nigel Calder: *Unless Peace Comes: A Scientific Forecast of New Weapons*, 1968

Projektgruppe „Zivilisationspolitik“ (Hrsg.): *Kann es eine 'neue Erde' geben? Zur 'Kritischen Patriarchatstheorie' und der Praxis einer postpatriarchalen Zivilisation*, Frankfurt a. M. 2011, Peter Lang Verlag

UN: Convention on Environmnetal Modification, Geneva 1977

US-Air Force: *Weather as a Force Multiplier. Owning the Weather in 2025. A Research Paper* by Col Tamzy J. House, Lt Col James B. Near, Jr., LTC William B. Shields (USA), Maj Ronald J. Celentano, Maj David M. Husband, Maj Ann E. Mercer and Maj James E. Pug, 1996

Werlhof, Claudia von: *The Failure of Modern Civilization and the Struggle for a "Deep" Alternative*, Frankfurt a.M. 2011, Peter Lang

Werlhof, Claudia von: *Der unerkannte Kern der Krise. Die moderne als Er-Schöpfung der Welt*, Uhlstädt-Kirchhasel 2012, Arun Verlag

Werlhof, Claudia von: Destruction Through „Creation“. The „Critical Theory of Patriarchy“ and the Collapse of Modern Civilization, in: *Capitalism-Nature- Socialism*, CNS, Dic. 2013, New York/London, Routledge, pp.68-85
